



INHALT

- Termine
- Pumpentauschaktion
- Veranstaltung „Qualität am Bau“
- Veranstaltung PV und Speicher
- Energieverbrauch

Energiestartberatung Termine 2016

Bei der Energiestartberatung der Energieagentur **Neckar-Odenwald-Kreis erfahren die BürgerInnen** alles über technische Möglichkeiten oder Fördermittel einer energetischen Modernisierung. Der Termin ist kostenfrei.

Die Termine 2016 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim donnerstags, **20.10.; 17.11. und 15.12.** In **Haßmersheim und Obrigheim** jeweils dienstags zuvor.

Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau und Walldürn, donnerstags, **3.11. und 1.12.**

Anmeldungen bitte telefonisch über die ean, die Rathäuser oder über das Internet (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>). Dort können Sie per Mausclick den Beratungsort auswählen und Ihre Anmeldedaten eintragen. Absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung, direkt vor Ort. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der ean unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Noch ein weiter Weg

Beim Klimagipfel in Paris wurde vereinbart, die Klimaerwärmung auf 2°C, möglichst sogar auf 1,5°C zu begrenzen. Eine Studie der HTW Berlin ermittelte nun, welche Anstrengungen unternommen werden müssten, um den energiebedingten Kohlendioxidausstoß aus Einsparungen bis 2040 auf Null zu reduzieren. Um den Bedarf für Strom, Wärme und Verkehr aus Erneuerbaren Energien bis 2040 komplett zu decken, müssten diese viel schneller ausgebaut und der Energiebedarf deutlich reduziert werden. Um in den nächsten 25 Jahren einen möglichst großen Teil des Verkehrs zu elektrifizieren, müsste ab 2025 die Produktion von Kfz mit Verbrennungsmotoren eingestellt werden. Ähnliches gelte für Heizungen auf Gas- oder Ölbasis: Produktionsstopp ab 2020. Für die künftige Energieversorgung käme hauptsächlich Windkraft und Photovoltaik infrage. Dazu meint Prof. Quaschnig von der HTW Berlin: „Wird das mittlere Ausbautempo der erneuerbaren Energien von 2000 - 2015 fortgesetzt, dauert die deutsche Energiewende noch über 100 Jahre.“

Es gibt also noch viel zu tun. Packen wir es an.

Uwe Ristl, Energieagentur NOK

Qualität am Bau

Seminar über Baubegleitung

Eine Qualitätssicherung bei Planung und Bau von Gebäuden spielt eine immer wichtigere Rolle. Nicht nur Planer und Bauleiter stehen hier in der Pflicht. Welche Vorschriften sind dabei zu beachten? Die KfW verlangt bei der Effizienzhausförderung diverse Prüfpflichten nicht nur in der Planung. Welche Aufgaben ergeben sich hierbei? Gibt es Unterschiede zwischen der Qualitätssicherung und einer „normalen“ Planungs- und Ausführungs-

überwachung? Wie kann eine Qualitätssicherung innerhalb einer Baubegleitung praktisch ablaufen?

Diesem Thema widmet sich das Seminar Energieforum Zukunft, das die Energie-Agentur (ean) Neckar-Odenwald-Kreis in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anbietet.

Am Mittwoch, 23. November geht es von 13.00 bis 18.0 Uhr in der Alten Mälzerei in Mosbach um „Qualitätssicherung bei der Baubegleitung mit und ohne KfW“.

Eingeladen sind Architekten, Energieberater, Ingenieure und Handwerker, die im täglichen Geschäft mit Baubegleitung und – Überwachung zu tun haben.

..... Fortsetzung nächste Seite

Pumpe tauschen und Geld sparen!

Endspurt bis Ende 2016

Alte Heizkreispumpe gegen hocheffiziente Pumpe tauschen, doppelt kassieren. Nur noch bis Jahresende. Nähere Infos unter <http://www.eanok.de/aktuelles/pumpe-tauschen-geld-sparen/>



..... Fortsetzung

Dabei werden die Stufen und Inhalte der Qualitätssicherung vom Entwurf bis zur Ausführung genauso beleuchtet wie die KfW-Anforderungen. Wie bei diesen Seminaren gewohnt, wird auch immer ein direkter Bezug zur tagtäglichen Praxis hergestellt.



Qualitätssicherung bei der Umsetzung von Gebäudesanierungen wird immer wichtiger.

Als profunder Dozent wurde Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler gewonnen. Horschler ist erfahrener wärmeschutztechnischer Berater und Autor zahlreicher Publikationen sowie Mitglied in Normausschüssen. Zudem ist er schon lange als Inhaber eines Ingenieurbüros auch in der Baupraxis tätig.

Der Erste Landesbeamte Dr. Björn-Christian Kleih und Mosbachs Bürgermeister Michael Keilbach werden zuvor kurze Grußworte sprechen.

Anmeldungen ab sofort bei der Akademie für Ingenieure, Gerhard-Koch-Straße 2 in 73760 Ostfildern, E-Mail info@akademie-der-ingenieure.de, Fax 0711/79482223 an. Informationen erteilt vorab auch Uwe Ristl unter der Telefonnummer 06261/906-880, E-Mail: info@eanok.de.

Energieverbrauch im ersten Halbjahr 2016 gestiegen

Um 1,6 % hat sich in Deutschland der Energieverbrauch im ersten Halbjahr 2016 auf insgesamt 6821 Petajoule erhöht, teilte die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) nach vorläufigen Berechnungen mit.

Zum Anstieg trugen die kühlere Witterung zum Jahresbeginn, der diesjährige Schultag, das anhaltende Wirtschaftswachstum sowie der Bevölkerungszuwachs bei. Zunahmen beim Öl- und Erdgasverbrauch sowie bei den erneuerbaren Energien

standen Rückgänge bei der Stein- und Braunkohle sowie bei der Kernkraft gegenüber.

Mehr Öl und Gas

Die Verbräuche erhöhten sich im ersten Halbjahr insgesamt um rund 4 % bei Mineralöl, um 8 % beim Diesel, um 1 % beim Ottokraftstoff und um 4 % beim Flugbenzin. Der Absatz von leichtem Heizöl verzeichnete einen Zuwachs von 9 %, beim Erdgasverbrauch mit knapp 7 %. Hauptgründe für den kräftigen Zuwachs waren der höhere Einsatz in der Stromerzeugung sowie die kühlere Witterung in den Monaten Januar, März und April. Der Erdgasverbrauch der Industrie lag in etwa wie 2015.

Weniger Kohle und Kernkraft

Dagegen sank der Verbrauch von Steinkohle um knapp 2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Während der Einsatz in der Stromerzeugung zugunsten der erneuerbaren Energien um etwa 3 % zurückging, blieb der Verbrauch der Stahlindustrie nahezu unverändert. Der Verbrauch von Braunkohle sank ebenfalls um 1,6 %, der aufgrund geringerer Kraftwerksverfügbarkeit mit Masse in der verminderten Stromerzeugung stattfand. Bei der Kernenergie kam es zu einem Minus von rund 15 %.



Der Anteil Erneuerbare Energien steigt.

Mehr Erneuerbare Energien

Die erneuerbaren Energien steigerten ihren Beitrag zum gesamten Energieverbrauch im ersten Halbjahr 2016 um 2,8 %. Die Windenergie legte um 8 % zu. Die Solarenergie verzeichnete dagegen ein Minus von 4 %. Bei der Biomasse kam es zu einem Plus von 2 %.

Pumpentauschaktion Endspurt bis Ende 2016

Die kreisweite Aktion der EAN läuft Ende dieses Jahres aus. Im gesamten NOK-Kreisgebiet wurden in den vergangenen drei Jahren rund 800 Pumpen im Rahmen dieser Aktion getauscht. „Vielleicht“, so Initiator Uwe Ristl von der EAN, „können wir die 1000 noch schaffen! Vor allem auch deshalb, weil

es seit kurzem vom Bund noch zusätzlich 30% Förderung gibt“. Somit kommen Hausbesitzer für kurze Zeit in den Genuss einer doppelten Förderung, nämlich 50 Euro der Energieversorger und 30% vom Bundeswirtschaftsministerium. Veraltete Heizkreispumpen verbrauchen bis zu 800 Kilowattstunden Strom – eine neue Hocheffizienzpumpe kommt mit weniger als 100 aus. Bei überschaubaren Investitionen, könne man bis zu 150 Euro Stromkosten pro Jahr sparen. Nach drei bis vier Jahren ist die neue Pumpe bezahlt.



Effiziente Pumpen braucht das Land. 47 kWh Stromverbrauch in 11 Monaten Laufzeit.

Neue BAFA-Förderung

Seit August schafft das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit einem Förderprogramm weitere Anreize für die Heizungsmodernisierung. Wer eine hocheffiziente Umwälz- oder Warmwasserpumpe einbaut oder einen hydraulischen Ausgleich von einem Fachbetrieb durchführen lässt, bekommt bis zu 30% Zuschuss auf die Nettoinvestition. In Verbindung mit einem professionellen Einstellen der Heizungsanlage gibt es u.a. Fördergeld für den Einbau von Strangventilen, voreinstellbaren Thermostatventilen, Temperatur- und Volumenstromreglern.



Ältere Heizkreispumpen sind oftmals regelrechte Stromfresser – der Austausch in wirtschaftliche Hocheffizienzpumpen wird attraktiv gefördert.

Registrierung vor Maßnahmenbeginn

Wichtig ist, dass potentielle Fördernehmer sich vor dem Vorhabensstart auf der BAFA-Internetseite registrieren müssen. Nach Umsetzung der Maßnahme, müssen innerhalb eines halben Jahres alle relevanten Daten dort eintragen werden.

Doppelt profitieren

Der NOK profitiere somit, so Uwe Ristl, von einer doppelten Förderung. Allerdings gibt er zu bedenken, dass die kreisweite Aktion mit den hiesigen Energieversorgern und der 50-Euro-Förderung am 31.12.2016 in diesem Jahr ende, die Bundesförderung laufe weiter. Weitere Informationen zu dieser Aktion und der Bundesförderung auf den Internetseiten der EAN, der Energieversorger, der Kreishandwerkerinnung Sanitär und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA).

Fragen beantwortet gerne die EAN, Uwe Ristl unter Telefon 06281 906-880

Barrierefreies Bauen

Lehrgang im neuen Jahr

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure ist im neuen Jahr ein **Zertifikatslehrgang „Fachplaner/in für Barrierefreies Bauen“** in Mosbach geplant. Derzeit sind folgende Termine geplant: 09.+10. Februar; 09.+10. und 23.+24. März. Die Faschnachtszeit ist bewusst ausgespart. Nähere Informationen werden zeitgerecht auf der Internetseite der EAN und der Akademie, der Tagespresse bereitgestellt und über den E-mailverteiler bekannt gegeben.

PV-Anlagen – Geldanlage?

Infoveranstaltung 20.10.2016

Niedrige Modulpreise und attraktive Zuschüsse für Stromspeicher bieten derzeit Anreize für die Investition in Photovoltaikanlagen. Strom lässt sich in etwa zu den halben Kosten des Haushaltsbezugspreises selbst erzeugen. „Wer so die solare Eigenversorgung erhöht, steigert auch die Anlagenrendite“ so die Initiatoren der Veranstaltung, der Klimaschutzmanager des NOK, Sebastian Randig in Zusammenarbeit mit Uwe Ristl, Energieagentur NOK (EAN).

Infoveranstaltung im Z.E.U.S

Unter welchen Bedingungen sich der Bau einer neuen Anlage oder die Nachrüstung mit einem Speicher lohnt, wird in einer Informationsveranstaltung in Buchen am

20. Oktober um 19 Uhr bei der AWN (Sansenhecken1, Buchen) erläutert.

Der Referent Michael Vogtmann von der Deutschen Ges. für Sonnenenergie (DSG) stellt Möglichkeiten vor und geht auch auf Fördermittel und steuerliche Aspekte ein. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 18.10. gebeten. Per Mail sebastian.randig@neckar-odenwald-kreis.de oder 06281 906-810

Termine

- **8. Taubertäler Klimaschutzforum;** EEG 2016, Impulsvorträge, 19.10.16, Rathaus Wertheim, Infos unter www.ea-main-tauber-kreis.de
- **PV-Anlagen mit/ohne Speicher – Eine sinnvolle „Geld“-Anlage?;** Infoveranstaltung am 20.10.2016, AWN GmbH, Sansenhecken 1, Buchen
- **Herbstforum Altbau;** 09.11.2016, Hospitalhof Stuttgart, Infos unter www.zukunftaltbau.de
- **9. Energieforum Zukunft:** „Qualitätsicherung bei der Baubegleitung“; Halbtagesseminar 23.11.2016, Alte Mälzerei, 74821 Mosbach Infos unter www.eanok.de/aktuelles
- **Terminvormerkung:** Zertifikatslehrgang „Fachplaner/in Barrierefreies Bauen“, Mosbach, 9.2.- 24.3.2017
- **Aktionszeitraum 01.01.-31.12.2016;** **Pumpe tauschen – Geld sparen!!!;** Infos unter www.eanok.de



Schon gewusst, dass...

- ... der früheste Nachweis einer **Wassermühle** in Deutschland aus der Zeit um Christi Geburt ist? Archäologen gruben am Fluss Inde eine Mühle aus.
- ... der erste Prototyp eines **Gezeitenkraftwerks** aus dem 8. Jhd von einer nordirischen Insel stammt? Eine Mühle wurde allein durch die Kraft von Ebbe und Flut angetrieben.
- ... der erste **Generator**, der Bewegungsenergie in elektrische Energie umwandeln kann, 1832 erfunden wurde? Generatoren machten den Weg frei für Dampf- und Wasserkraftwerke.
- ... eines der **ersten Wasserkraftwerke** in Deutschland in Schöngesing steht? Es wurde 1891/1892 nach den Plänen von Oskar von Miller errichtet. Die Amper treibt noch heute die drei Francis-Turbinen aus den Jahren 1911/1922/1927 und damit zwei Generatoren an.
- ... das **alte Wasserkraftwerk Rheinfelden (Baden)** 1898 mit 20 Turbinensätzen und einer Leistung von zehn Megawatt in Betrieb ging und seinerzeit das größte europäische Wasserkraftwerk war?

Klaus das Haus spricht's aus...

WASSER UND SONNE

Es fließt und fließt und fließt.

Beim Baden beim Waschen und beim Spülen. Damit unser Gewässer nicht unnötig belastet wird, sollte man es mit dem blitzen, strahlen und glänzen nicht übertreiben. Im Jahr werden pro Kopf ein halber Zentner Wasch- und Reinigungsmittel weggeputzt.

10 bis 15 Prozent des Energiebedarfs eines Haushalts gehen auf das Konto der Warmwasservorbereitung. Die Temperatur beim Warmwasserspeicher nicht höher als auf 60°C einstellen. Am besten nutzt man ganz einfach die kostenlose Sonnenenergie. Solarkollektoren können die Hälfte des Energiebedarfs bedecken.

Herausgeber:
Redaktion + Gestaltung:
Erscheinungsweise:
Bildnachweis:

Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Uwe Ristl
mehrmals jährlich
Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn Sie auf der Suche nach Informationen über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbare Energien oder Fördermittel sind oder mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten, fragen Sie uns. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*